



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Zurf.

1. Quartal.

Mittwoch den 18. Februar.

Stück 14.

Bekanntmachungen.

Sonntag den 1. März d. J. und zum Palmsonntag, den 3. April, finden keine Tanzvergünstigungen Statt.

Dagegen wird es hierdurch erlaubt, statt dieser beiden Tage Sonntag den 22. Februar und Sonntag den 26. April Tanzmusik zu halten.

Merseburg, den 23. Januar 1857.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Es ist mehrfach vorgekommen, daß Arbeiter aus dem hiesigen Kreise bei dem Baue der Eisenbahn von Schönebeck nach Staffurth und der Kreis-Chaussée Arbeit genommen und nur eine Bescheinigung ihrer Ortsbehörde mit sich geführt haben. Da aber dergleichen Legitimationen nicht als genügend angesehen werden, so sind die Ortsbehörden des Calber Kreises angewiesen worden, alle auswärtigen Arbeiter, die nicht mit vorschriftsmäßigen Pässen versehen sind, ohne Weiteres in ihre Heimath zurückzuweisen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises, diejenigen Arbeiter, welche nach Staffurth oder Umgegend in Arbeit zu gehen beabsichtigen, noch besonders hierauf aufmerksam zu machen.

Merseburg, den 10. Februar 1857.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Militair-Musterung.

Die diesjährige Militair-Musterung findet im hiesigen Kreise

den 20., 21., 22., 23. und 24. April cr.

im Thüringer Hofe hieselbst in folgender Ordnung statt:

- a) den 20. April, früh 6 Uhr, für die Städte Merseburg und Lauchstädt;
- b) den 21. April, früh 6 Uhr, für die Städte Lützen, Schaafstädt und Schkenditz, sowie für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben A. und B.;
- c) den 22. April, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben C. bis mit R.;
- d) den 23. April, früh 6 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben L. bis mit R.;
- e) den 24. April für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben S. bis mit Z., ebenfalls früh 6 Uhr.

Demgemäß weise ich die Magistrate sowohl als die Ortsrichter an, alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich zur Zeit in ihren Orten aufhalten, sofort hiervon in Kenntniß zu setzen und sich mit ihnen an den obigen Terminen in bisheriger Art pünktlich zu stellen.

Gegen die Ausbleibenden kommen die gesetzlichen Strafbestimmungen ohne Rücksicht in Anwendung. Für den Fall, daß Individuen abwesend sind, hat die Ortsbehörde über deren Aufenthalt auf der Stelle genaue Auskunft zu geben und deshalb vorher die nöthigen Erkundigungen einzuziehen. Dagegen werden alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich der gegenwärtigen Bekanntmachung ungeachtet nicht stellen oder ihre Nichtgestellung durch triftige Gründe nicht zu entschuldigen wissen, als böswillig Ausbleibende betrachtet werden, selbst wenn ihnen keine besondere Orde eingehändigt sein sollte.

Für das laufende Jahr kommen alle diejenigen Militairpflichtigen zur Vorstellung, welche noch keine definitive Entscheidung, die sie vom Dienste in Friedenszeiten befreit, in den Händen haben und in der Zeit vom 1. Januar 1833 bis letzten December 1837 geboren sind.

Rücksichtlich der anzubringenden Reclamationen um einstweilige Zurückstellung resp. gänzliche Befreiung militairpflichtiger Leute vom Militairdienst wird hierdurch bestimmt:

daß Reclamanten ihre Gründe vor der Kreis-Ersatz-Commission anbringen müssen, und daß, wenn dies nicht geschehen, später auch selbst auf gesetzlich begründete, schon bestandene Reclamationsgründe keine Rücksicht genommen werden kann.

Ich fordere daher die Magistrate und Ortsbehörden des hiesigen Kreises hierdurch auf, bei der Beordnung der Militairpflichtigen diesen sowohl als ihren Angehörigen die vorangedeutete Eröffnung unter dem ausdrücklichen Bemerkten bekannt zu machen, daß nach Beendigung des Kreis-Ersatz-Geschäftes von den obern Verwaltungsbehörden keine Reclamation berücksichtigt werden wird, welche sich auf vorher schon bestandene, bei der Ersatzaushebung nicht geltend gemachte Reclamationsgründe stützt.

Gleichzeitig empfehle ich aber auch den sämmtlichen Ortsbehörden, in den Städten sowohl wie auf dem Lande, von

den Verhältnissen der mit zur Vorstellung kommenden Militärdienstpflichtigen sich auch ohne besondere Veranlassung die genaueste Kenntniß zu verschaffen und in solchen Fällen, wo selbst die Commun ein Interesse dabei hat, daß ein Militärpflichtiger zur Ernährung einer Familie zurückgestellt werde, die Reclamation ihrerseits anzubringen, wenn dies von der Familie des Pflichtigen dennoch etwa nicht geschehen sollte. Uebrigens müssen sich diejenigen Väter, welche wegen Arbeitsunfähigkeit oder sonstiger körperlicher Gebrechen um Befreiung ihrer Söhne reclamiren, der Kreis-Ersatz-Commission persönlich mit vorstellen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Reclamationen unberücksichtigt gelassen werden.

Alle Reclamationen müssen doppelt angefertigt und auf die gedruckten Formulare, welche in der Jurk'schen Buchdruckerei hier selbst zu erlangen sind, geschrieben werden. Dieselben sind von den Ortsbehörden zu sammeln und, gehörig und vollständig begutachtet, bis zum

15. April cr.

in duplo ohnfehlbar an mich einzureichen. Beim Geschäft selbst werden keine Reclamationen mehr angenommen.

Den 6. Tag des Kreis-Ersatz-Geschäfts, also den 25. April c., findet die Loosung statt, welches gleichzeitig hierdurch bekannt gemacht wird, mit dem Bemerkten, daß den Militärpflichtigen, welche im Jahre 1837 geboren sind, es freisteht, an jenem Tage nochmals vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen und persönlich ihre Loosungsnummer zu ziehen.

Merseburg, den 7. Februar 1857.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Verpachtung.

Die in dem Kreisarbeitshaufe hier selbst befindliche Papiermühle nebst einer Wohnung soll

Montag den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

im landrätthlichen Bureau hier selbst öffentlich verpachtet werden.

Indem wir Pachtlustige hierzu einladen, bemerken wir, daß die Bedingungen im Landrathsamte vor dem Termine eingesehen werden können.

Merseburg, den 16. Februar 1857.

Das Directorium des Kreis-Arbeitshauses.
Weidlich.

Militair-Gestellung. Ungeachtet der von dem Königlichen Landrath hier erlassenen Bekanntmachung vom 24. Januar d. J. (Kreisblatt Nr. 8.) sowie unserer Aufforderung vom 30. Januar d. J. (Kreisblatt Nr. 10.) sind die Anmeldungen der Militärpflichtigen so ungenügend erfolgt, daß wir uns veranlaßt sehen, die Säumigen aufzufordern, sich bis zum 20. d. M. Mittags unfehlbar in unserm Einquartirungs-Bureau zu melden.

Merseburg, den 16. Februar 1857.

Der Magistrat.

Dem Polizei-Sergeanten Zahn ist ein weißer Spiz zuge laufen.

Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten bei dem ic. Zahn abholen.

Merseburg, den 16. Februar 1857.

Der Magistrat.

Haus- und Feldverkauf.

Ich bin gesonnen, mein Haus, Scheune, Stallung und Garten, nebst einer separirten Gemeindewiese und ein ohngefähr $\frac{1}{2}$ Morgen haltendes sogenanntes Kirchgartenland, einer dreieckigen Achtelshufe Feld in hiesiger Flur und einem Separationsplan, 6 Morgen haltend, in Ellerbacher Flur, öffentlich meistbietend zu verkaufen. Ich habe hierzu einen Termin auf

Wittwoch den 4. März c., Nachmittags 2 Uhr,

in meiner Behausung Nr. 25. angesetzt und lade Kauflustige zu demselben mit dem Bemerkten ein, daß ich bereit bin über die Verkaufsbedingungen und die Lage der Grundstücke Auskunft zu ertheilen.

Ragwitz, den 13. Februar 1857.

Wittwe Annafer.

Kohlenziegelverkauf.

Auf der Braunföhlergrube N. Nr. 5. bei Rosbach werden von heute ab 1000 Stück Kohlenziegel, nach einfachen, für 1 Thlr. und 1 Sgr. 3 Pf. Ladegeld verkauft.

Ritzschmann.

Eine Stube und Kammer ist von jetzt ab zu vermietthen und Ostern (1. April) zu beziehen **Unteraltenburg Nr. 811.**, eine Treppe hoch.

Korbweiden-Verpachtung.

Sonnabend den 28. Februar 1857, Vormittags 10 Uhr, sollen die Weidenheeger auf der Rabeninsel bei Böllberg von zusammen 8 Morgen 90 Ruthen Größe auf acht hintereinander folgende Jahre vom 1. Mai c. ab öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden und wollen sich Pachtlustige zur vorangegebenen Zeit

in meiner Expedition hier

einfinden.

Schkeuditz, den 14. Februar 1857.

Der Oberförster **Nehfeldt.**

Schnittwaaren-Auction in Merseburg.

Wittwoch den 25. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Bachhaus'schen Saale in hiesiger Breitestraße Geschäftsaufgabe halber **eine Parthie Schnittwaaren,** als: schöne Sommer-Buckskins (zu Damenmänteln ic. passend), halbwollene und baumwollene Waaren (zu Röcken und Beinkleidern passend), verschiedene Westenstoffe in Wolle und Piqué und dergl. mehr, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Merseburg, den 12. Februar 1857.

A. Hindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Alle Sorten Handschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder und dergl. mehr, Schlyse, Knöpf- und Feder-Gravatten für Herren in den neuesten Stoffen, Herren-Chemisettes, Kragen und Aermelmanschetten, erhielt und empfielt zur geneigten Abnahme

A. Prall, Handschuhmacher am Markt.

Dem

Potsdamer Viehversicherungs-Berein

ist vom hohen Ministerio für die landwirthschaftl. Angelegenheiten am 25. August v. J. die Concession zum Geschäftsbetriebe im ganzen Umfange des Preussischen Staats ertheilt, und sind Statuten bei Unterzeichnetem, der zur Vermittelung von Versicherungen stets gern bereit ist, gratis zu haben.

Merseburg, den 10. Januar 1857.

Gustav Artus, Agent.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 15. bis ult. Februar er.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes											
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod							
		Loth	Dtsh.	Pfund	Loth	Dtsh.	Pfund	Loth	Dtsh.				
A. hies. Bäcker.													
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	27	—	4	—	—	—	—	—	—
Brückner	Altenburg	4	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Ww. Daute	desgl.	—	—	—	29	2	4	—	—	—	—	—	—
Deichert	Oberbreitestr.	4	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Fuchs	Schmalegasse	4	—	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—
Ww. Hoffmann	Markt	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Heubner	Altenburg	3	3	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—
Heubner	Breitestraße	3	1	—	30	—	4	—	—	—	—	—	—
Heubner	Gotthardtsstr.	3	1/2	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—
Heyne	Delgrube	3	—	—	28	—	4	—	—	—	—	—	—
Heyne	Johannisgasse	3	—	—	25	2	4	—	—	—	—	—	—
Heyne	Schmalegasse	3	2	—	29	—	4	—	—	—	—	—	—
verehel. Höschel	Altenburg	3	—	—	22	—	3	—	—	—	—	—	—
Hartmann	Delgrube	3	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	28	—	4	—	—	—	—	—	—
Hühel	Burgstraße	3	3	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Kraft	Breitestraße	4	—	1	3	—	5	—	—	—	—	—	—
Koch	Preußergasse	4	—	1	4	—	5	—	—	—	—	—	—
Lange	Sirtigasse	3	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Luther	Altenburg	4	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Lienecke	Neumarkt	4	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Mohle	Neumarkt	3	2	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Bug	Sirtigasse	3	3	1	3	—	5	—	—	—	—	—	—
Niedel	Entenplan	4	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Ww. Schurig	Sirtigasse	4	—	1	4	—	5	—	—	—	—	—	—
Schäfer sen.	Neumarkt	4	1	1	3	—	5	—	—	—	—	—	—
Schäfer jun.	desgl.	4	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Ww. Tuschner	Altenburg	3	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Weinert	Markt	4	—	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—
Wohleben	Altenburg	—	—	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—
B. hies. Brodhdlr.													
verehel. Voß	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Bauer	Preußergasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	1	28	—	4	—	—	—	—	—	—
verehel. Funke	Preußergasse	—	—	1	28	—	4	—	—	—	—	—	—
Ww. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Lindner	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
verehel. Mächner	Brühl	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
verehel. Manck	Borwerk	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Mäler	Altenburg	—	—	1	25	2	4	—	—	—	—	—	—
Meißner	desgl.	—	—	1	8	—	3	—	—	—	—	—	—
Neuber	Entenplan	—	—	1	26	—	4	—	—	—	—	—	—
Nabe	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Reichenbach	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
verehel. Niede	desgl.	—	—	1	25	2	4	—	—	—	—	—	—
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
C. Landbäcker.													
Böhme	Lügendorf	—	—	1	25	—	4	—	—	—	—	—	—
Henniges	Wallendorf	—	—	1	28	—	4	—	—	—	—	—	—
Mürr	Neumark	—	—	1	25	—	4	—	—	—	—	—	—
Ronneburg	Franckleben	—	—	2	12	—	4	—	—	—	—	—	—
Schlegel	Rosbach	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Wächter	Raundorf	—	—	2	12	—	4	—	—	—	—	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrot am schwersten die Bäckermeister Bug und Schäfer jun. und am leichtesten die verehel. Höschel; das Weißbrot am schwersten die Bäckermeister Lienecke und Schäfer sen. und am leichtesten der Bäckermeister Heubner in der Gotthardtsstraße. Bemerk

wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 3 Pfd. 21 Loth Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Brodhändler Wiemann und am leichtesten der Brodhändler Meißner.

Merseburg, den 15. Februar 1857.

Der Magistrat.

Sagpappeln sind auf dem Rittergut Lochau zu haben.

Aecht Peruanischen Guano
offeriert billigt

E. Pallas,
Merseburg, Schmalegasse Nr. 539.

Von dem schnell vergriffenen echten
Limburger Sahnenkäse
empfang frische Sendung und empfiehlt à Stück 4 und 5 Sgr.
Magdeburger Sauerkohl, Preiselbeeren und
frische **Schmelzbuter** empfang und empfiehlt billigt

Herrmann Burkhardt.
Altarwachskerzen in allen Größen, **Wachstafel-**
lichte,

Kirchhostien und **Kirchenwein**
empfehl zu den billigsten Preisen

Herrmann Burkhardt.

Verschiedene **Möbels**, so auch **Särge** vom kleinsten bis zum größten, sind vorrätzig beim Tischlermeister **Scholz**, Breitestraße Nr. 499., vis à vis dem Gasthof zum alten Posthaus.

Donnerstag den 19. Februar, Abends 6 1/2 Uhr,

Salzknochen

im Herzog Christian.

Zum Kaffee-Ball,
den 22. Februar 1857, ladet ergebenst ein
der Schenkwrth **Weißbahn** in **Zscherben.**

Zur gütigen Berücksichtigung der geehrten Eltern und Pflege-
Eltern zeige ich hiermit ergebenst an, daß der Unterricht in allen
weiblichen Arbeiten Vormittag und Nachmittag in meiner Woh-
nung erteilt wird. Auch wünsche ich 2 bis 3 junge Mädchen
in Pension zu nehmen.

Julie Andrauer,
wohnhaft am Markt bei dem Seifensieder Herrn Rummel.

Für einen jungen Mann, welcher Lust hat den **Buch-**
handel zu erlernen und die hierzu nöthigen Vorkenntnisse
besitzt, weist eine Stelle nach die Buchhandlung von **Fr.**
Stollberg.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch aus guter Familie und mit den nöthi-
gen Schulkenntnissen versehen kann am 1. April c. in meinem
Material- und Destillations-Geschäft als Lehrling placirt wer-
den. Darauf Reflectirende belieben wegen der Bedingungen
Rücksprache mit mir zu nehmen.

Merseburg, den 16. Februar 1857.

C. W. Klingebell.

Freunden und Bekannten nur hierdurch die ergebene An-
zeige, daß meine Frau am 16. von einem Mädchen glücklich
entbunden ist.

Dr. Gruber.

Post-Dampfschiffahrt

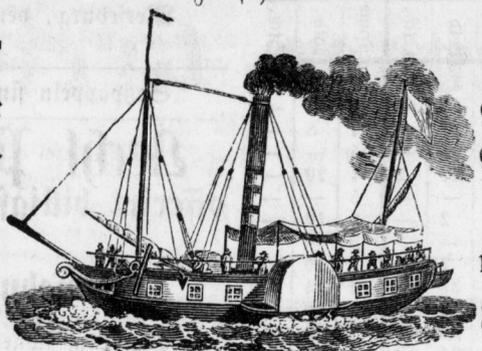
zwischen

BREMEN-

durch die
prachtvollen Bremer

GERMANIA

1700 Tons, 450 Pferdekraft.



NEWYORK

großen

Näder-Dampfschiffe

und HANSA

2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„GERMANIA“, am 14. März.

„HANSA“, am 9. April.

Passage-Preise,

einschließlich vollständiger Beköstigung:

Cajüte: **Zwischendeck:**
Für jede Person über 10 Jahr 120 Thaler Gold. 50 Thaler Gold.
= jedes Kind unter 10 = 60 = 40 =

Für Säuglinge unter einem Jahr wird nur das Armengeld mit 3 Thalern bezahlt.

Güter-Fracht 20 Dollars pr. 40 Cubiffuß mit 5 pCt. Primage. Contanten, Gold, Silber, Juwelen rc. Ein Halb pCt. vom Werth. Güter und Passagiere müssen spätestens **drei** Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Pakete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Paketen, sind bei mir und meinen Herren Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

BREMEN, 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,

H. Aug. Heineken Nachfolger,

Schiffsmakler.

Ein Bursche kann sofort oder Ostern in die Lehre treten bei **Düwert**, Klempnermstr., Halle große Klausstraße Nr. 12. Näheres auch Mersenburg Schmalegasse Nr. 521. zu erfragen.

Freitag den 13. Februar 1857 wurde ein Portemonnaie mit einigem Gelde in der Oberbreitestraße gefunden und ist gegen die Insertionsgebühren abzuholen beim **Handelsmann Mühle**, Saalgasse Nr. 403.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abend auf der Funkenburg ein Manteltragen von schwarzem Thybet; der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung **Sältergasse Nr. 658.** abzugeben.

Am 15. d. Mts. ist auf der Funkenburg zum dortigen Maskenball ein silbernes Armband verloren gegangen. Es wird gebeten, dasselbe beim Bäckermeister **Alberts sen.** abzugeben.

Todesanzeige.

Daß unser guter Sohn und Bruder, der Goldarbeiter **Louis Remda**, 32 Jahr 2 Monat alt, gestern Abend 9 Uhr nach einem kurzen Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist, zeigen allen seinen Freunden und Bekannten hiermit an die tiefbetrübten **Eltern und Geschwister.**
Mersenburg, den 16. Februar 1857.

Der anonyme Einsender „Bon hier, den 14. Februar 1857“ wird erucht, seinen Namen der Redaction zu nennen, da dann der Aufnahme nichts im Wege steht.

Getreidepreise der Stadt **Mersenburg** vom 14. Februar 1857.

Weizen	2	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	25	=	—	=	1	=	28	=	9	=	
Gerste	1	=	20	=	—	=	1	=	22	=	6	=	
Hafer	—	=	27	=	6	=	—	=	29	=	6	=	

Kirchennachrichten von Mersenburg.

Dom. Gestorben: der Bürger, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter **Remda**, 32 J. 2 M. alt, an Lungenlähmung.

Stadt. Geboren: dem Tischler **Schwarz** eine Tochter; dem Ziegeldeckergesellen **Steinbrück** ein Sohn; dem Schmiedemeister **Bölke** ein Sohn; dem Schneidmstr. **Schwarze** ein Sohn; dem Bürger und Brauereibesitzer **Berger** eine Tochter. — Gestorben: die Ehefrau 2. Ehe des Bürgers und Glasermeisters **Kindenlaub**, im 49. J., an Brustkrankheit; der Handarbeiter **Ronniger**, 66 J. alt, an Brustkrankheit; der Mäler **Franke**, im 37 J., am Blutschlag; der Bürger und Mäler-Obermeister **Mäler**, im 60 J., an Lungenlähmung.

Am Donnerstage predigt Herr Past. **Schellbach.**

Neumarkt. Geboren: dem Schneidermeister **Dähne** eine Tochter.
Altenburg. Geboren: dem königlichen Deconome-Commissarius **Schulz** ein Sohn; eine außereheliche Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Deconomen der Casino-Gesellschaft **Noack**, 1 J. 8 M. alt, an Gehirnentzündung.